

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1

Qualifikationsphase (Q1) –GRUNKURS

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musik zwischen Funktion und Manipulation: Jugendkulturen in der Musik</i></p> <p>Kompetenzen: <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, analysieren und interpretieren Musik im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: Wahrnehmungssteuerung durch Musik Zeitbedarf: 21 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall</i></p> <p>Kompetenzen: <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • realisieren und präsentieren Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutung von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: Ästhetische Konzeption von Musik Zeitbedarf: 24 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Thema gebunden an jährliches Konzert-Projekt der Oberstufe</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: IF1 – IF3</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Zeitbedarf: 12. Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen, analysieren und interpretieren musikalische Strukturen und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltung im Hinblick auf den historischen Kontext, • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklung von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext Zeitbedarf: 33 Stunden</p>
<p><u>Summe 90 Stunden</u></p>	

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2

Qualifikationsphase (Q1) –GRUNDKURS

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen</i></p> <p>Kompetenzen: <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik, • entwickeln und realisieren Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutung von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: Wahrnehmungssteuerung durch Musik Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: ausgewählte Lieder von Schubert und Weill</i></p> <p>Kompetenzen: <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte, • entwickeln und realisieren Gestaltungskonzepte im Hinblick auf außermusikalische Kontexte, • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutung von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: Ästhetische Konzeption von Musik Zeitbedarf: 24 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Abiturvorbereitung</i></p> <p>Kompetenzen: Alle Kompetenzen des Kernlehrplans</p> <p>Inhaltsfeld: IF1 – IF3</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans</p> <p>Zeitbedarf: 25. Std.</p>	
<p><u>Summe 75 Stunden</u></p>	

Konkretisierungsebenen Unterrichtsvorhaben Q1

GK Q1, 1. Quartal – Thema: Musik zwischen Funktion und Manipulation: Jugendkulturen in der Musik

21 Stunden



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
o Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Stereotypen im Hinblick auf intendierte Funktionen • Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung • Bewusstseinszustände musikalischer Wahrnehmung: Reflexion, Massensuggestion, Gemeinschaftsförderung • Politische Kategorisierung von Musik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodie- und Rhythmusmuster • Polyrythmik • grundlegende Harmonik, • Skalen • metrische und ametrische Zeitgestaltung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Periodisch-symmetrische Formmodelle • Songaufbau 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jazz • Rock'n'Roll • Rap und Hip Hop • Hardrock, Grunge, Metal, etc. <p>Literatur /Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um Uns, Sek. II • O-Ton 2 • Klett-Themenhefte • Individuell angefertigte Materialien • Hörbeispiele, Videos

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnung mit Symbolen im Notentext
- Praktische Erprobung von Montage- und Samplingverfahren
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Entwicklung und Präsentation von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

- Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

GK Q1, 2. Quartal – Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

24 Stunden



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
o Ästhetische Konzeptionen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="107 507 280 587" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="107 1045 280 1125" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Sachlichkeit und Realismus • Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...) • Zwölftontechnik, Serielle Musik • Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst, z.B. Kandinsky • Zufallsprinzipien in der Musik (Aleatorik) und der bildenden Kunst (Jackson Pollock – Action Painting) • Techniken der Minimal Music bzw. Minimal Art • Musik und Transzendentalismus <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> o Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, o Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen o polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen, rhythmische Pattern • frei tonale und atonale melodische und harmonische Strukturen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> o Technik des „Zentralklangs“ o Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cage: „Sonata No 5“ aus: „Sonatas und interludes“ und „4‘ 33“ • Boulez: „Structures pour deux pianos“, „Le Marteau sans Maître“ • Div. Action-Painting-Kunstwerke, etc. • Schönberg: „Klavierstücke Op. 25“, „Klavierstück Op. 33a“ • Reich: „Clapping Music“, „Piano Phases“ • Pärt: „Für Alina“ • Charles Ives : „Central Park in the Dark“ <p>Literatur /Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um Uns, Sek. II • O-Ton 2 • Klett-Themenhefte • Individuell angefertigte Materialien • Hörbeispiele, Videos

- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- o Gestaltungsprinzipien der Aleatorik Artikulationsformen und Spieltechniken
- traditionelle Partitur, graphische Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Analyse alternativer Notationsformen, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgaben, z.B. Erproben atonaler, aleatorischer Techniken, Erstellen einer Collage etc.)
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

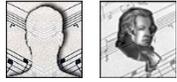
- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)
- Referate, historische Recherchen
- Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts
- Schreiben einer Kritik zu einer Komposition

GK Q1, 4. Quartal – Thema: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts

33 Stunden

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
--	--

<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen im Hinblick auf Paradigmenwechsel. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emanzipation der Instrumentalmusik: Die Idee der absoluten Musik und der Instrumentalmusik als autonomer Kunst • Ausdrucksformen poetischer Klaviermusik • Entwicklung verschiedener Gattungen (Sonatenhauptsatzform, Sinfonie, sinfonische Dichtung) • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Romantisches Charakterstück, Fantasie • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, Themenformen • Harmonik und harmonische Fortschreitungen bezogen auf deren Funktion • traditionelle Partitur, Klaviernotation 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert Schumann; „Kinderszenen Op. 15) • Paul Dukas: „Der Zauberlehrling“ • Richard Strauss: „Alpensinfonie“, „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ • L. v. Beethoven: „Sinfonie Nr. 3“ • Hector Berlioz: „Sinfonie fantastique“ • Liszt : „Symphonische Dichtungen“ • Brahms Sinfonien <p>Literatur /Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um Uns, Sek. II • O-Ton 2 • Spielpläne Musik für die Oberstufe • Klett-Themenhefte • Individuell angefertigte Materialien



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör- wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- harmonische Analysen
- Recherche von Informationen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Geschichte bezüglich historischer Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten (Notentext-) Analysen
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate / historische Recherchen
- Anfertigen und präsentieren von Schreibaufgaben, z.B. Kritik zu einer Komposition

Konkretisierungsebenen Unterrichtsvorhaben Q2

GK Q2, 1. Quartal – Thema: Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen		25 Stunden
	Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> o Ästhetische Konzeptionen von Musik o Sprachcharakter von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;">Rezeption</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;">Produktion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Affekten- und Figurenlehre: Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Musik und Rhetorik • Beziehung zwischen Sprache und Musik in der Moderne • Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel • Musikalische Zeichensprache • Sprachcharakter verschiedener Formtypen, z.B. polyphoner Formen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • Polyphone Satzstrukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz • vokale und instrumentale Klangfarbe, • Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang) • traditionelle Partitur, Klavierauszug, etc. • Notation elektronischer Musik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monteverdi: „L’Orfeo“ • Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“, Eröffnungschor • Bach: „Johannes-Passion“, „Matthäus-Passion“, diverse Intentionen und Fugen • Telemann: „Pimpinone oder Die ungleiche Heirat“ (Barock-Oper) • Penderecki: „Lukas-Passion“ • Ligeti: „Lux aeterna“ <p>Literatur /Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um Uns, Sek. II • O-Ton 2 • Spielpläne Musik für die Oberstufe • Klett-Themenhefte • Individuell angefertigte Materialien

- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgaben, z.B. Textvertonung, Vertonung von Sprachklängen etc.
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien
- Referate / Recherchen

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte
- Mit den Fächern Deutsch, Physik,

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation
- Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation
- Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
o Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="107 475 280 555">   </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktion von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="107 1050 280 1129">   </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Distanzierung und gesellschaftlicher Kritik in der Musik • Formen der Distanzierung durch (musikalische) Verfremdungstechniken • Merkmale des epischen Theaters, Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit • Musikgeschichtliche und biographische Hintergründe • Wort-Ton-Verhältnis • Harmonik als Bedeutungsträger <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodie- und Rhythmusmuster • Formen metrischer und ametrischer Zeitgestaltung • Periodische Formmodelle und entsprechende Abweichungen • Funktionsharmonik • traditionelle und graphische Notation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse) • Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz Schubert: „Der Wanderer“, • Franz Schubert: Thematik der Winterreise, ausgewählte Lieder aus dem Liederzyklus „Winterreise“, z.B. „Einsamkeit“, „Im Dorfe“ • Kurt Weill: „Die Dreigroschenoper“ (ausgewählte Lieder) <p>Literatur /Materialhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um Uns, Sek. II • O-Ton 2 • Spielpläne Musik für die Oberstufe • Klett-Themenhefte • Individuell angefertigte Materialien • Hörbeispiele, Videos

- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsicht und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- Gestaltungsaufgaben, z.B. praktisches Erproben verschiedener Verfremdungstechniken

Fachübergreifende Kooperationen

- Fach Geschichte bezogen auf historische Kontexte, Fach Deutsch bezogen auf Brechts Konzeption des epischen Theaters,

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Historische Recherchen und Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik
- Schriftliche Ausarbeitungen